Wie Fujifilm und Chromos Handel und PrePress unter einen Hut bringen wollen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 15

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-978831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

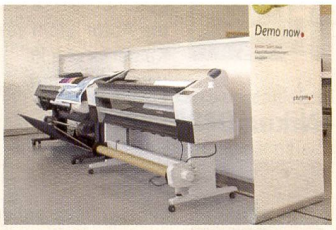
demoparc Wie Fujifilm und Chromos Handel und PrePress unter einen Hut bringen wollen

Dass die Zeit der Grosslabore gezählt ist, hat man vielerorts erkannt. Immer mehr Fotografen wechseln von der Dunkelkammer zum Tintenstrahldruck. Gleichzeitig erfährt die Herstellung von Drucksachen einen Wandel durch die Digitaliserung. Diese beiden Bereiche verschmelzen sogar hie und da, denken wir nur an die Produktion von Fotobüchern.

Dort, wo lange Jahre die Labormaschinen liefen, hat Fujifilm zusammen mit Chromos ein Labor der anderen Art eröffnet. Der Showroom in Dielsdorf unterstreicht, dass diese Firmen ihre Kompetenz in Sachen Druck in die Waagschale werfen um eine breite Palette an Produkten anzubieten.

Grossformatdrucker der Z-Serie von Hewlett-Packard im neuen Demoparc von Fujifilm und Chromos.

Vom Kiosk über Minilabs bis zum industriellen Grossdrucker findet man alles im neuen Demoparc in Dielsdorf.



Auch die neuesten Digitalkameras und Zubehöre sind vertreten.

Das Zauberwort heisst «Solution Provider», was frei übersetzt etwa: «Lösungsorientierter Anbieter» bedeutet.

Modernster Gerätepark

Deshalb ist der neue Showroom von Fujifilm und Chromos nicht einfach ein erweiterter «Laden», sondern auch Beratungs- und Schulungszentrum. Auf rund 280 Quadratmetern Fläche sind hier die modernsten Ausgabegeräte zu sehen. Der Fokus liegt dabei ganz klar auf dem Bereich Large Format Printing, wobei sich Chromos vermehrt an den Pre-Press Bereich wendet, während sich Fujifilm am Fotofachhandel orientiert.

Rund 50 Personen sind in der Service Organisation tätig. Sie organisieren Demos und Schulungen, betreuen den Kunden auch noch nach dem Kauf eines Gerätes. Der grosse Vorteil des neuen Showrooms ist aber die Tatsache, dass der Kunde hier ein neues Gerät in Aktion erlebt und gleichzeitig eine Vergleichsmöglichkeit hat. Denn hier stehen Drucker von Canon, Epson und Hewlett-Packard, genauso wie die neuesten Minilabs von Fujifilm. Neu vertritt Fujifilm auch die Marken Noritsu und SMI.

Zu den Prunkstücken des Showrooms gehören unter andrem der neue Epson Stylus Pro 11880. Dieser bietet eine neu entwickelte MicroPiezo TFP Druckkopftechnologie. Mit seiner erstmals erreichten Druckbreite von 64 Zoll (1,62 m) eröffnet der Stylus Pro 11880 neue Einsatzgebiete in den Bereichen Fotografie, Fine Art, Proofing, Werbedruck, POS, 3D CAD, CAD und GIS.

Grosse Maschinen für den Druck

Fotografen und Fotofachgeschäfte sind natürlich nicht die einzigen Kunden hier. Die Firma Chromos nimmt sich mit einer Agfa Anapurna und zwei Indigo Maschinen von HP dem Bereich Pre-Press an. Anapurna L und Anapurna XL sind grossformatige industrielle Inkjet-Drucksysteme für die Herstellung von POP-Material, Displays, Postern, Bannern, Plakaten, Flotten-Displays, Ausstellungsschildern, Bühnengraphiken, Baustellenschildern oder Werbetafeln, das alles bis zu 250 cm Breite bei Druckgeschwindigkeiten bis zu 25 qm / Stunde.

Indigo ist der Name einer Reihe von Digitaldruckmaschinen von Hewlett-Packard. Die Indigo-Druckmaschinen (2002 von Hewlett-Packard übernommen) sind seit den neunziger Jahren ein Begriff für offsetnahe Druckqualität. Indigo selbst bezeichnete diese Technologie als «Digital Offset Color». Neben Einzelblatt-(Bogen-) Druckern sind auch die Endlosdrucksysteme HP Indigo Press verfügbar.

Breites Sortiment

Selbstverständlich sind auch Minilabs weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Verarbeitungskette, denn die Qualität von Laborabzügen ist nach wie vor unübertroffen. Neue Lösungen sind dennoch gefragt, wie Fujifilm anhand eines Self-Service Kiosks mit zwei integrierten Copal-Printern beweist.

Ausserdem bietet man mit dem Silverlab eine Passbildlösung, die sämtliche Passbildmasken der Welt hinterlegt hat und die Bilder dementsprechend aufbereitet. Dass neben all diesen technischen Finessen die Bildpräsentation nicht zu kurz kommt, dafür sorgen die Alben, Rahmen und Zubehöre aus dem Hause Erno, die im Showroom genauso zu sehen sind wie die neuesten Digitalkameras von Fujifilm.